



Bahnhofstraße 13 A-6800 Feldkirch
T 05522 3485-0 F 05522 3485-5
presse@kath-kirche-vorarlberg.at
www.kath-kirche-vorarlberg.at/50
DVR 0029874/1200

„Kirche, das sind die Menschen“

Bischof Benno Elbs

Nach 50 Jahren darf man sich ruhig einmal fragen, was denn Kirche hier bei uns im Land alles ausmacht. Die Antworten darauf sind sicher so unterschiedlich wie die Menschen, die man dazu befragt. Auch das ist ein Qualitätsmerkmal von Kirche: ihr Gesicht ist bunt.

Damit bin ich auch schon an dem Punkt angelangt, wo für mich das „Fest am See“, das große Geburtstagsfest für unsere Diözese, eigentlich anfängt, nämlich mit und bei den Menschen.

Danke an alle

Wenn ich in den letzten Tagen und Wochen mit Menschen gesprochen habe, sei es bei uns im Diözesanhaus in Feldkirch oder auch in den Pfarren, bei Firmungen, bei Besuchen, nach den Gottesdiensten, dann kam die Rede früher oder später immer auf das Jubiläum, das wir heuer feiern und das „Fest am See“, das nun unmittelbar bevorsteht.

Es ist unglaublich, wie viele Frauen und Männer, Kinder und Jugendliche seit Wochen und Monaten für dieses Fest im Einsatz sind. Ihnen, wie auch allen, die in irgendeiner Form am Gelingen dieses Festes beteiligt sind, kann ich nicht genug danken. Derselbe Dank richtet sich auch an alle unsere Sponsoren und Partner, die uns in diesem Jahr unterstützen. Ohne sie wäre vieles nicht möglich.

Wir feiern das Miteinander

Wenn ich also sehe, wie viele sich hier miteinander, oft ehrenamtlich und in ihrer Freizeit für ein gemeinsames Ziel engagieren, dann glaube ich, dass wir wirklich allen Grund zu feiern haben.

Wir feiern nämlich nicht uns, wir feiern auch nicht die Diözese, wir feiern die Menschen, die Kirche zu dem machen und werden lassen, was sie ist und sein soll: ein großes Miteinander. Das erlebe ich immer wieder und an vielen verschiedenen Orten. Wenn es uns gelingt, den Gedanken dieses großen Miteinanders im „Fest am See“ spürbar werden zu lassen, dann ist das wohl das schöne Geburtstagsgeschenk.



Bahnhofstraße 13 A-6800 Feldkirch
T 05522 3485-0 F 05522 3485-5
presse@kath-kirche-vorarlberg.at
www.kath-kirche-vorarlberg.at/50
DVR 0029874/1200

„Ein Fest bei jedem Wetter“

Martin Fenkart, Pastoralamtsleiter

Vor zwei Jahren bereits haben wir mit den Vorbereitungen des Festes begonnen. Es ist so viel Vorarbeit mit Herzblut und Elan geschehen. Nun darf es endlich losgehen. Für die mehr als 100 verschiedenen Projekte beim Fest haben wir Menschen gefunden, die hier die Verantwortung übernommen haben. Nur für das Wetter wollte sich einfach niemand melden. Wir haben zwar die Frauenklöster angefragt, die Wetter-Regie zu übernehmen, aber auch sie haben abgesagt. Sie waren zu keiner weiteren Wetter-Prognose bereit, als dass es der liebe Gott schon recht machen werde. Somit ist eines klar: Das Wetter wird recht sein und das ganze Programm findet einfach bei jeder Witterung statt, drinnen oder draußen.“

Ein Fest für alle

Das „Fest am See“ ist nicht nur ein Fest für alle, sondern vor allem ein Fest, das von vielen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unserer Diözese vorbereitet und gestaltet wird. Wir zählen ja insgesamt 25.000 freiwillige Mitarbeiter/innen, die das ganze Jahr über dafür sorgen, dass die Kirche am Ort ein Gesicht und eine Seele hat. Beim „Fest am See“ sind viele von ihnen mit dabei und packen an.

Wir erwarten beim Fest am See

- 800 tanzende Ministranten/innen und Jungscharkinder für ein Straßenkinder-Projekt in Nairobi (Kenia).
- 30 Gruppen und Organisationen beim 50-Jahr-Markt INIGÜXLA und beim Klostermarkt im Festspielhaus
- 10 Kochstationen bei der Straßenküche von den indischen Priestern bis zur Klosterküche
- 10 Gemeinschaften und Gruppen mit Gebet und Besinnung im Raum der Stille
- 2500 Glücksbüxen
- 450 Chorsänger/innen aus dem ganzen Land
- 200 freiwillige Mitarbeiter/innen in verschiedenen Diensten vom Aufbau bis zum Infopoint, von der Straßenküche bis zur Betreuung bei der Kinderhüpfburg
- 50 Künstler/innen, Bandmitglieder, Blasmusiken und Ensembles
- 50 Special Guests aus Politik, Kultur, Wirtschaft, Sport, Medien

Gratis zum Fest

Wir ermutigen alle Besucherinnen und Besucher, gratis mit Bus und Bahn anzureisen und sich vor dem Fest ihr Gratis-Ticket auf der Homepage von vmobil (www.vmobil.at) herunter zu laden. Zu den Stoßzeiten am Vormittag und gegen

Katholische
Kirche
Vorarlberg



Bahnhofstraße 13 A-6800 Feldkirch
T 05522 3485-0 F 05522 3485-5
presse@kath-kirche-vorarlberg.at
www.kath-kirche-vorarlberg.at/50
DVR 0029874/1200

„Ein Fest von vielen für alle“

Theresia Abbrederis, Koordinatorin „Fest am See“

Seit über einem Jahr laufen die Vorbereitungen für unser Fest am See. Dabei ist es uns gelungen, und das freut mich ganz besonders, viele Menschen, Pfarren, Orden, Chöre etc. zu gewinnen, die sich aktiv am Programm und den verschiedenen Angeboten beteiligen. Sie alle machen unser Fest zu dem, was es ist und werden wird – ein Fest von vielen – für alle

Highlights

Um nur einige unserer Highlights zu nennen: die Eröffnungsfeier mit Bischof Benno Elbs und Generalvikar Rudolf Bischof, der 50-Jahr-Markt INIGÜXLA, der Klostermarkt im Festspielhaus, die tolle Livemusik mit den Bauernfängern, dem Ski-Schuh-Tennis Orchestra, Komot und den Tequila Sharks. Ebenso geben sich Künstler/innen wie Markus Linder und Gabi Fleisch die Ehre auf der Werkstattbühne. Daneben gibt es das Menschenskindertheater, die KISI-Kids und eine Gospelmesse. Ganz besonders freue ich mich auf das Händel-„Halleluja“, das am Abend das große „Fest am See“ stimmungsvoll beschließt.

Für Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene und alle, die sich jung fühlen

Für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene legt sich die Junge Kirche ins Zeug – mit einem kunterbunten Kinder- und Familienprogramm, einer Hüpfkirche und einem großen Spielefest. Vom roten Teppich über eine „Wall of Fame“ oder Ordensfrauen und –männer, die für ein Schwätzle zur Verfügung stehen, ist alles vertreten. Dazu gibt es Cocktail mixende Priester, ein Quiz um Wissenswertes aus der Sakristei, Ikonenmalerei und eine Messweinverkostung – und zwischen all dem bunten Treiben befindet sich unser „Raum der Stille“, ein Ort für Gebet und Ruhe.

Damit der Bauch nicht knurrt

Auch kulinarisch haben wir einiges zu bieten – von Thaiküche und Falafel über Schupfnudeln bis hin zur klassischen Grillwurst oder hausgemachten Kuchen im Caritascafé – da ist für jeden Geschmack etwas dabei.



Theresia Abbrederis, Festkoordinatorin

Wir helfen zu helfen

Wenn wir hier in Vorarlberg feiern, dann ist es uns auch wichtig, unsere soziale Verantwortung mit zwei Aktionen beim „Fest am See“ wahrzunehmen. Zum einen tanzen rund 800 Ministrant/innen für den guten Zweck. Für jede/n von ihnen spendet die Diözese Feldkirch 10 Euro an das Mukuru Promotion Centre in Nairobi, Kenia, wo von Gesundheit und Jugendarbeit bis hin zu Ausbildungen vor Ort geholfen wird. Und dann sind da auch noch die 2500 ausgegebene Glücksbüxen, die an bedürftige Kinder in Vorarlberg übergeben werden.

Kommen Sie vorbei und sehen Sie selbst

Kommen Sie am 26. Mai doch einfach vorbei, machen Sie sich selbst ein Bild von dem, was Kirche alles ist und genießen Sie einen unterhaltsamen und vielleicht auch tiefgründigen Tag beim „Fest am See“. Lassen Sie sich überraschen, was dort noch alles auf Sie wartet...



Bahnhofstraße 13 A-6800 Feldkirch
T 05522 3485-101 F 05522 3485-5
presse@kath-kirche-vorarlberg.at
www.kath-kirche-vorarlberg.at/50
DVR 0029874/1200

Highlights beim Fest am See

11 Uhr, Eröffnungsfeier „50 Jahre für alle“

Bühne am Vorplatz

Wortgottesdienst mit Bischof Benno Elbs

13:30 Uhr, Charityaktion „we like to move it“

Bühne am Vorplatz

Hunderte Ministrant/innen tanzen für den guten Zweck.

Für jede/n Tänzer/in spendet die Diözese zehn Euro an ein Jugendprojekt in Kenia.

13 – 15 Uhr, Kaffee und Kabarett

Werkstattbühne

Kabarett, Kurzinterviews, Musik und Unterhaltung mit Gabi Fleisch und Markus Linder

14:30 – 17 Uhr, Großes Spielefest

Vorplatz

Spielen, Basteln und Spaß haben mit der Katholischen Jugend und Jungschar an über 20 Stationen: Kinderschminken, Dosenwerfen, Schiffe basteln, Riesenseifenblasen, Luftballontiere, Fallschirmspiele, Hüpfkirche...

17 Uhr, Familienmusical „Future Stars“

Werkstattbühne

Ein Musical mit den KISI-Kids über Herausforderungen, Hoffnung, Vertrauen und neuen Mut.

19 Uhr, Gospelmesse

Werkstattbühne

mit Bischof Benno Elbs und Generalvikar Rudolf Bischof
Musik: Markus Linder, Gail Anderson und Kurt Wackernell



Highlights beim Fest am See

20:10 Uhr „Händel für alle“

Bühne am Vorplatz

Militärmusik Vorarlberg & Chorsänger/-innen aus dem ganzen Land

20:20 – 22 Uhr, Stimmung mit den „Tequila Sharks“

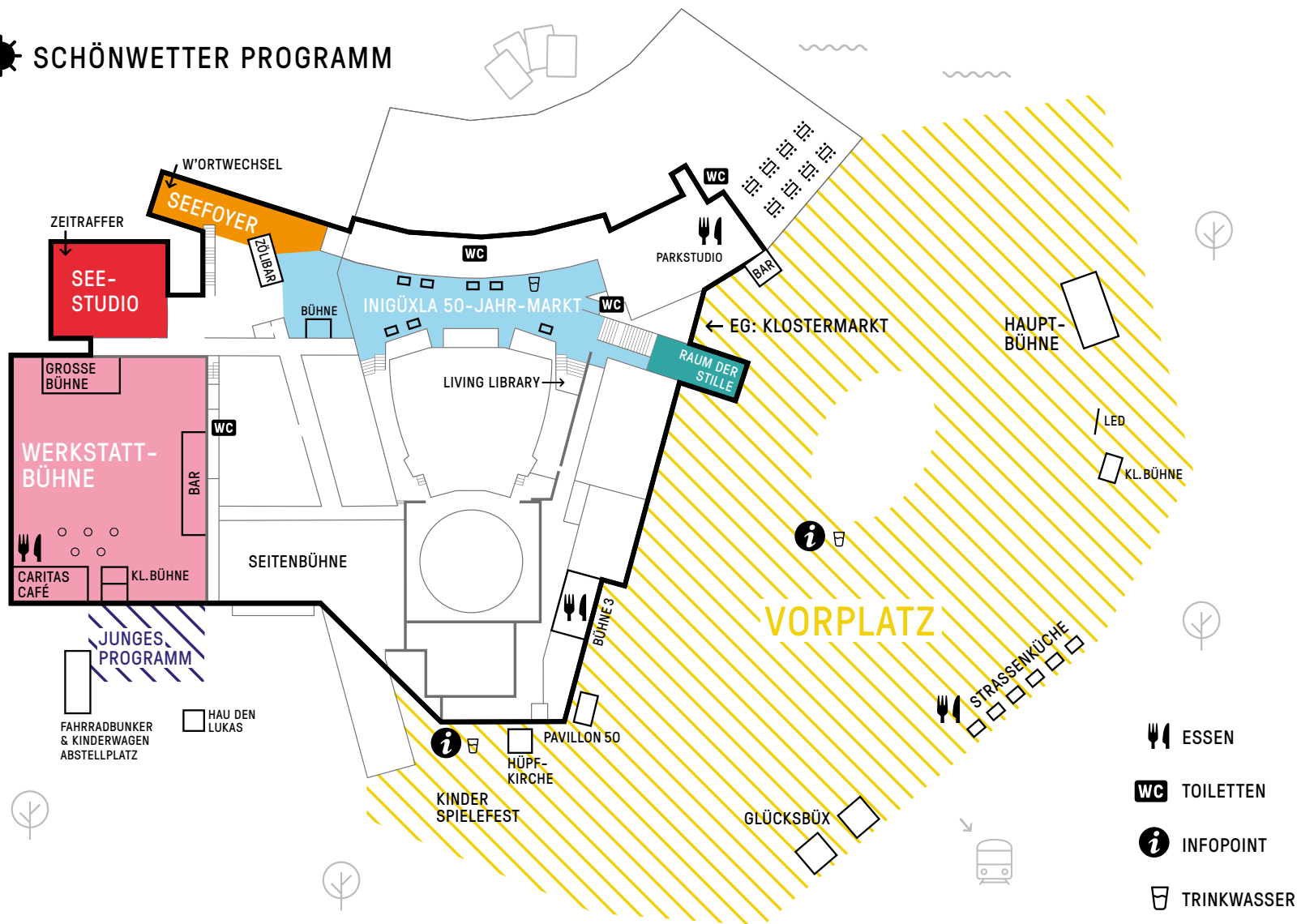
Vorplatz

12 – 21 Uhr, Straßenküche mit kulinarischen Köstlichkeiten

Vorplatz

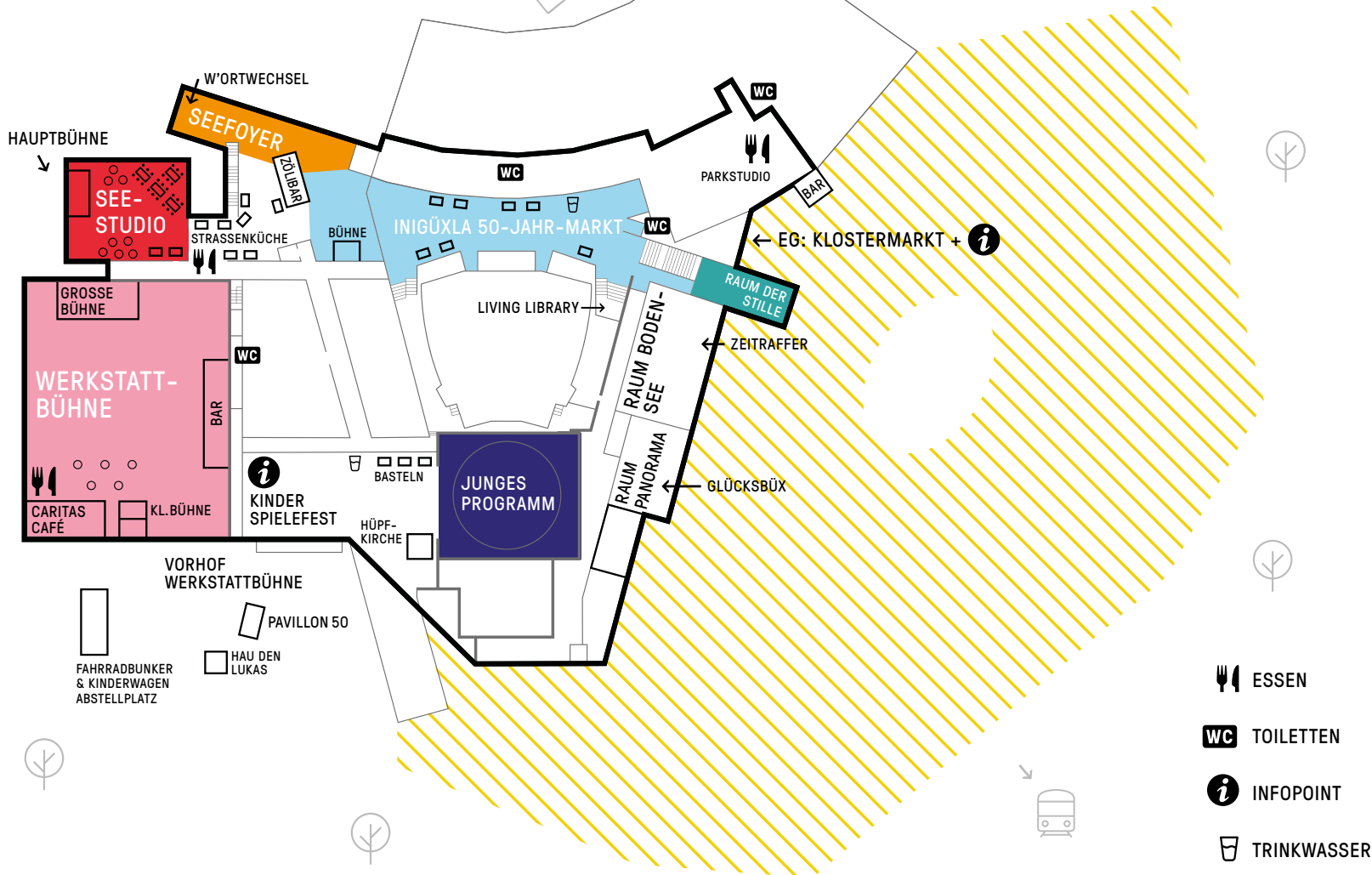
Aus Sport, Kirche, Medien und Politik sind dabei u. a.

Kabarettistin Gabi Fleisch, Bischof Benno Elbs, Moderatorin Martina Köberle, Bürgermeister Markus Linhart, Marlies Müller (Ma hilft), Snowboarder Christian Rüf, Landeshauptmann Markus Wallner, ehem. Schirennläufer Hubert Strolz, Moderator Thomas Stubler, Clownfrau Elke Maria Riedmann und viele, viele mehr





SCHLECHTWEETTER PROGRAMM



Was bisher geschah: Ein Blick in die Kirchengeschichte Vorarlbergs

Wenn wir am 2018 zur 50-Jahr-Feier unserer Diözese einladen, stehen wir in langen Schatten – anderswo blickt man schließlich schon auf zighundert Jahre Geschichte zurück. Obwohl die Diözese Feldkirch „erst“ am 8. Dezember 1968 durch die Bulle „Christi Caritas“ offiziell gegründet worden und damit Österreichs zweitjüngste Diözese ist, sind die Spuren christlich-katholischen Lebens freilich wesentlich älter.

Erste Spuren

Wahrscheinlich kam das Christentum bereits mit den Römern in den Alpenraum, was sich jedoch quellenmäßig nicht nachweisen lässt. Bekannt sind die Missionare Kolumban und Gallus, die 610 in Bregenz mit ihrer Arbeit begannen. Außerdem zeigen archäologische Funde aus dem 6. Jahrhundert sowie das berühmte Churrätische Reichsurbar von 842 ein dichtes Netz von Seelsorgestellen im churrätischen Bereich schon in vorkarolingischer Zeit.

Im Mittelalter erfolgte der weitere Ausbau der christlichen Gemeinden und die Gründung von Klöstern (Benediktiner in der Mehrerau, Johanniter in Feldkirch, Minoriten auf dem Viktorsberg, Dominikanerinnen in Altenstadt und Bludenz usw.). Bereits damals teilte sich das Land zwischen drei Bistümern auf: Konstanz verwaltete den Bodenseeraum und dessen Umgebung bis Hohenems sowie später den Bregenzerwald; zum Bistum Chur gehörten das südliche Rheintal sowie der Walgau samt Klostertal und Montafon; das Bistum Augsburg betreute den Tannberg sowie das Kleinwalsertal.

Nach der Reformation

Nach den Wirren der Reformation und der folgenden Kriege bewirkte das Konzil von Trient eine Stabilisierung des durch die Zugehörigkeit zur Habsburgermonarchie katholisch gebliebenen Vorarlberg. Wesentlichen Anteil am erneuerten Glaubensleben hatten die Kapuziner (Gründung von vier Klöstern in Vorarlberg) und die Jesuiten (seit 1649 am Feldkircher Gymnasiums). Die in diesem Zusammenhang neu entstandene aufblühende Volksfrömmigkeit fand ihr Ende in den Reformen Josefs II. Als 1805 Vorarlberg unter bayerische Verwaltung fiel, erfolgten weitere Einschnitte in der kirchlichen Landschaft (Aufhebung des Klosters Mehrerau).

Wieder zu Österreich zurückgekehrt, wurde Vorarlberg von den bisherigen Diözesen abgetrennt und dem Bischof von Brixen zugeteilt. 1818 sah Papst Pius VII. in der Bulle „Ex imposito Nobis...“ die Errichtung einer künftigen Diözese Feldkirch vor; es entstand jedoch lediglich ein Generalvikariat. Der erste Feldkircher Generalvikar, Weihbischof Dr. Bernard Galura, erwies sich als Baumeister einer eigenständigen und selbstbewussten Kirche in Vorarlberg. Nach weiterem Aufblühen im 19. Jahrhundert, das durch die Gründung zahlreicher Frauen- und Männerklöster gekennzeichnet war, waren es die Ereignisse der beiden Weltkriege, die gravierende Einschnitte im kirchlichen Leben hinterließen. Durch den Zusammenbruch der Habsburgermonarchie mussten neue Strukturen geschaffen werden. Vorarlberg wurde mit Nordtirol als „Apostolische Administratur Innsbruck-Feldkirch“ organisiert. Unter dem nationalsozialistischen Regime wurden mehrere Vorarlberger Geistliche inhaftiert oder gar hingerichtet. Provikar Dr. Carl Lampert ist der bekannteste unter ihnen.

Nach 1945

Die Jahre nach dem II. Weltkrieg waren in Vorarlberg durch zielgerichtete Aufbauarbeit zur Erlangung der kirchenrechtlichen Selbständigkeit gekennzeichnet. Am 8. Dezember 1968 war es schließlich soweit, an diesem Tag wurde die eigenständige Diözese Feldkirch errichtet. Das Diözesangebiet umfasst das Bundesland Vorarlberg (2601 km²), als erster Diözesanbischof von Feldkirch wirkte DDr. Bruno Wechner (1968–1989). Eines seiner wesentlichen Anliegen war es, die Beschlüsse des II. Vatikanischen Konzils umzusetzen; neben einer eigenständigen Diözesanverwaltung wurden das Vorarlberger Kirchenblatt, die Diözesanjugendstelle, das Religionspädagogische Institut, das Ehe- und Familienzentrum, das Studentenheim Marianum und das Bildungshaus St. Arbogast eingerichtet.

Als Diözesanbischof folgte 1989 DDr. Klaus Küng, der ab 2004 als Apostolischer Administrator und ab 2005 als Bischof der Diözese St. Pölten tätig ist. Sein langjähriger Generalvikar, Dr. Elmar Fischer, empfing am 3. Juli 2005 die Bischofsweihe und war als dritter Diözesanbischof von Feldkirch bis zu seiner Emeritierung am 15. November 2011 im Amt. In der Zeit der Sedisvakanz leitete Generalvikar Dr. Benno Elbs als Diözesanadministrator die Diözese Feldkirch. Am 30. Juni 2013 wurde er zum Bischof von Feldkirch geweiht.

Alle Informationen zum 50-Jahr-Jubiläum finden Sie auch online unter:
www.kath-kirche-vorarlberg.at/50

DIE DIÖZESE FELDKIRCH

KATHOLIKINNEN	236.101
EHRENAMTLICH ENGAGIERTE	25.000
MITGLIEDER IN KATHOLISCHER JUGEND UND JUNGSSCHAR	6.775
MINISTRANTINNEN	3.500
STERNSINGERINNEN	3.500
EHRENAMTLICH TÄTIGE PFARRGEMEINDERÄTE	1.230
KIRCHENMUSIKERINNEN	1.111
BIBLIOTHEKARINNEN	878
KIRCHLICH BEDIENSTETE (INKL. CARITAS)	755
EHRENAMTLICH TÄTIGE PFARRKIRCHENRÄTE	726
REFERENTINNEN ELTERNBILDUNG	629
RELIGIONSLEHRERINNEN	540
MESNERINNEN	492
EHRENAMTLICH TÄTIGE PFARRBEAUFTRAGTE (PASTORALTEAM)	247
PRIESTER	145
PFARRBLATTREDAKTEURINNEN	136
PFARRSEKRETÄRINNEN	127
PFARRGEMEINDEN	125
BILDUNGSWERKLEITERINNEN	104
PASTORALASSISTENTINNEN UND KRANKENHAUSSELSORGERINNEN	40
ORDENSGEMEINSCHAFTEN	36
PFARRVERBÄNDE	35
STÄNDIGE DIAKONE	24
PFARRHELFERINNEN	13
DEKANATE	9
JUGENDLEITERINNEN	7
SELSORGERÄUME	4
DIÖZESE	1





Bahnhofstraße 13 A-6800 Feldkirch
T 05522 3485-0 F 05522 3485-5
presse@kath-kirche-vorarlberg.at
www.kath-kirche-vorarlberg.at/50
DVR 0029874/1200

WIR DANKEN UNSEREN HAUPTSPONSOREN
UND VIELEN WEITEREN UNTERSTÜTZERN:



**VORARLBERGER
LANDES-
VERSICHERUNG**



Im Ländle sicher besser

illwerke vkw



VIELEN DANK AUCH AN
UNSERE MEDIENPARTNER:



Katholische
Kirche
Vorarlberg



DIE FAMILIENFREUNDLICHEN PREISE
BEIM FEST AM SEE VERDANKEN WIR:

